

# FREIHEIT FÜR AZIMJAN ASKAROV



Frau Khadicha Askarova, Azimjan Askarov



Präsident Almasbek Atambajew  
Dom pravitelstva  
720003 Bischkek  
Kirgistan

Sehr geehrter Herr Präsident,

mit großer Sorge verfolge ich das Schicksal von Azimjan Askarov, Direktor von Vozdukh, einer kirgisischen Menschenrechtsorganisation. Er dokumentierte Misshandlungen seitens des kirgisischen Polizeiapparates und wurde von lokalen Polizeikräften am 15. Juni 2010 festgenommen. Er verbüßt eine lebenslange Haftstrafe. Die Haftbedingungen beeinträchtigen seine Gesundheit und ich bin über seinen schlechten Gesundheitszustand sehr besorgt.

Während der Untersuchungshaft wurde Azimjan Askarov misshandelt und versucht ein Geständnis zu erzwingen. Er sollte zugeben, einen ethnisch kirgisischen Polizisten während gewaltsamer Auseinandersetzungen ermordet zu haben.

Kirgisische Gerichte haben entschieden, dass es keine Untersuchung der Foltervorwürfe gibt. Das Verfahren entsprach zudem in keiner Weise internationalen Standards für ein faires Gerichtsverfahren. Auch gibt es überzeugende Hinweise, dass die Anklagepunkte konstruiert wurden. Amnesty International betrachtet Azimjan Askarov als gewaltlosen politischen Gefangenen, der allein deshalb inhaftiert ist, weil er für sein Grundrecht auf freie Meinungsäußerung und für die Achtung der Menschenrechte in Kirgistan eintritt.

## DESHALB FORDERN WIR

- Azimjan Askarov unverzüglich und bedingungslos freizulassen,
- eine umfassende, unabhängige und gründliche Untersuchung der Vorwürfe von Folter und Misshandlung, die von ihm erhoben wurden, zu veranlassen und
- dass Menschenrechtsverteidiger frei und ohne Angst in Kirgistan arbeiten können.

Hochachtungsvoll,

NAME	ANSCHRIFT	UNTERSCHRIFT